

Manipulative Spieldesigns

WAS SPIELE ATTRAKTIV MACHT

Der Spieltrieb ist uns Menschen angeboren und in allen Kulturen spielen Kinder und Erwachsene in Gemeinschaft oder alleine. Kinder und Jugendliche wachsen ganz selbstverständlich mit digitalen Medien auf und digitale Spiele haben bei ihnen einen hohen Stellenwert. Der Wettbewerb mit anderen, positive Gefühle durch Erfolge im Spiel, Ausprobieren und Lernen, Spannung und Entspannung, Spaß und Unterhaltung - diese Eigenschaften machen Spiele attraktiv. Allerdings werden Spiele oft nicht alleine für den Spielspaß erstellt. Die Spieleindustrie baut Mechanismen bewusst und geschickt in die Spiele mit ein, um Spieler:innen möglichst lange an ein Spiel zu binden oder dazu zu bringen, bestimmte Tätigkeiten wie Käufe auszuführen.

Kinder und Jugendliche durchschauen diese Strategien oft nicht und sind so in besonderem Maße von solchen Manipulationen betroffen.

AKTUELLES

Neuer Ratgeber von JUUUPORT

JUUUPORT.de ist eine bundesweite Online-Beratungsplattform für junge Menschen, die Probleme im Netz haben. Der neue Ratgeber **Level up!** bietet Infos und Tipps rund um das Thema Gaming. Welche Spiele sind derzeit bei Jugendlichen besonders beliebt? Auf welche Gefahren können Jugendliche beim Online-Gaming stoßen? Worauf sollten Gamer:innen achten? Der Ratgeber klärt auf und gibt Tipps, wie Jugendliche sich beim Gamen besser schützen können.

<https://www.juuuport.de/ratgeber/games>



DARK PATTERNS

Unter Dark Patterns (dunkle Muster) werden alle Designmuster zusammengefasst, die Nutzer:innen dazu bringen sollen, bestimmte Aktionen auszuführen. Das Konzept ist vor allem aus den Bereichen Onlineshopping und Marketing bekannt <https://t1p.de/dark-patterns-verbraucherzentrale>. Es setzt sich zunehmend auch im Bereich der Games durch, vor allem in kostenlosen Free2Play-Apps. Der Report „Dark Pattern“ von jugendschutz.net klärt exemplarisch an drei Spiele-Apps über die Dark Patterns auf, die in Spielen auftreten. Insgesamt lassen sich vier Typen von Mustern unterscheiden: spielinterne Anreize, In-App-Käufe, sozialer Druck und psychologische Tricks. Sie binden Spieler:innen durch Belohnungen, kos-

tenpflichtige Elemente, Wettbewerb und geschicktes Spieldesign. Diese Muster fördern langfristiges Engagement und Spielerinteraktionen <https://t1p.de/dark-patterns-jugendschutz-net>. Besonders Kindern fehlt es an Reife und Wissen, um manipulative Designs zu verstehen. Es ist wichtig, dass Erwachsene sie dabei unterstützen, diese Mechanismen zu durchschauen und zu reflektieren.

Fachkräfte können Eltern dabei unterstützen, sichere und gute digitale Spiele für ihre Kinder auszuwählen und ihnen Jugendschutz-Tools und -Einstellungen zu zeigen, um den Zugang zu Spielen mit unangemessenen oder manipulativen Inhalten einzuschränken (Newsletter 02 und 06/2022).

THEMEN IN DIESER AUSGABE

- Was Spiele attraktiv macht
- Dark Patterns
- Neue Zusatzhinweise bei der USK
- Manipulative Spielmuster erkennen

TERMINE

Fortbildungsangebot für die SPFH: Update „Medienpädagogische Arbeit mit Familien“

26. 09.2023 in Stuttgart

<https://kurzelinks.de/ajs-spfh-fortbildungen>



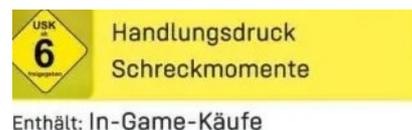
AKTION JUGENDSCHUTZ

Landesarbeitsstelle
Baden-Württemberg
0711-23737-0
info@ajs-bw.de
www.ajs-bw.de
Redaktion: Petra Wolf

NEUE ZUSATZHINWEISE BEI DER USK

Seit Januar 2023 finden Eltern bei Spielen, die bei der USK jugendrechtlich geprüft wurden, neue Zusatzhinweise zum Alterskennzeichen. Sie sind auf der Rückseite der Spielverpackungen auffindbar, in der Prüfdatenbank der USK und auf Online-Spieleplattformen, die dem IARC-System <https://tip.de/iarc-system> angeschlossen sind. Die Einführung der neuen Regelungen ist auf das novellierte Jugendschutzgesetz vom Mai 2021 zurückzuführen. Somit erkennen Eltern künftig auf einen Blick, welche Gründe zur Altersfreigabe

geführt haben (beispielsweise „Handlungsdruck“) und welche Risiken bei der Mediennutzung im Auge behalten werden sollten (beispielsweise „In-Game-Käufe“). Diese Zusatzhinweise dienen dazu, auf vorhandene potenzielle Risiken im Spiel aufmerksam zu machen, damit gegebenenfalls technische Schutzeinstellungen getroffen werden können <https://usk.de/die-usk-alterskennzeichen/>.



Es ist wichtig, dass Eltern im Auge behalten, welche Spiele ihre Kinder spielen und wie das Spielprinzip aufgebaut ist.

MANIPULATIVE SPIELMUSTER ERKENNEN

Besonders erfolgreich bei Kindern und Jugendlichen sind Gratis-Spiele, auch bekannt als Free2Play. Das Hauptspiel ist zunächst kostenfrei, aber im Verlauf des Spiels tauchen gezielt Elemente wie Erweiterungen, virtuelle Gegenstände, Figuren oder Spezialfähigkeiten auf, die zusätzliche Kosten verursachen können. Ablehnung dieser Käufe kann zu häufigem Scheitern und langen Wartezeiten führen. Die Bereitschaft, in In-App-Käufe zu investieren, steigt im Regelfall bei einer längerfristigen Nutzung und voranschreitendem Spielfortschritt. Somit gibt es in vielen Spielen Mechanismen, die zum Vielspielen anregen. Push-Nachrichten über aufgefüllte Ressourcen, anstehende Events und Aktivitäten sind häufig anzutreffen. Eine weitere Möglichkeit sind regelmäßige Belohnungen, beispielsweise ein Geschenk, das täglich abgeholt werden kann

Es ist wichtig, dass Eltern im Auge behalten, welche Spiele ihre Kinder spielen und wie das Spielprinzip aufgebaut ist. Sind In-App-Käufe mög-

lich? Was sagen die Rezensionen in den App-Stores? Welche Informationen gibt es online über das Spiel? Das gemeinsame Spielen eines Games bietet die Möglichkeit, das Thema In-Game-Käufe anzusprechen und den Reiz sowie die wirtschaftlichen Interessen dahinter zu diskutieren. Zudem sollten klare Vereinbarungen mit den Kindern getroffen werden. Sind In-App-Käufe ohne vorherige Absprache erlaubt? Wenn ja, wie viel Geld darf ausgegeben werden? Bei jüngeren Kindern empfiehlt es sich generell, In-App-Käufe durch Jugendschutzeinstellungen auf den Spielgeräten zu verhindern. Eine hilfreiche Ressource hierfür ist die Seite www.medien-kindersicher.de. Sichere und gute digitale Spiele für Kinder erzeugen keinen Druck zum Weiterspielen. Sie zeichnen sich dadurch aus, dass kommerzielle Elemente, Werbung und Online-Shoppingbereiche stets deutlich vom eigentlichen Inhalt abgegrenzt und leicht erkennbar sind <https://kurzelinks.de/frag-zebra-digitale-spiele>.

LINKS, TIPPS

- **Manipulieren Mobile Games unsere Kinder?** Podcast aus der Reihe „klicksafe fragt“ <https://klicksafe-fragt.podigee.io/5-dark-patterns>
- **Dark Patterns im Game Design** Podcast aus der Reihe „Behind the Screens“ <https://kurzelinks.de/behind-the-screens-Folge43>

FÜR JUGENDLICHE

- Das funk-Format **So many Tabs** erklärt die Psychotricks von Spiele Apps <https://youtu.be/YTBxekWcS1E>
- **Gaming Money Desaster** Quiz zu In-Game-Käufen <https://siat.involve.me/gaming-money-desaster>

UND SONST?

- Der Sommer ist da! Informationen und Tipps in leichter Sprache zum Thema **Sonnen-Schutz** finden sich hier: <https://tip.de/gesundheits-leicht-verstehen-sonnen-schutz>